
Fraktionsmitglieder:

Marion Bergmann, CSU,
Barbara Götz-Schubach, CSU
Sebastian Kriesel, CSU
Sibylle Schrott, CSU
Manfred Spannagl, CSU
Christian Stockmann, CSU
Silvia Weber, CSU
Christa Zeilermeier, CSU

Antrag zur Sitzung am 21.06.2023

Pumuckl in Freiham sichtbar werden lassen

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, für das Neubauviertel in Freiham um die Straßen

- Gustl-Bayrhammer-Straße,
- Hans-Clarín-Weg,
- Ellis-Kaut-Straße,

den inoffiziellen Namen „Pumuckl-Viertel“ durch Schilder sichtbar zu machen.

Die Grundschule an der Gustl-Bayrhammer-Straße wird bei einem Schulwettbewerb unterstützen, in dem Ideen für die besten Pumuckl-Darstellungen gesammelt werden. Diese sind grafisch zu realisieren und in der Schule sowie in dem angrenzenden öffentlichen Raum, z.B. am Hans-Clarín-Weg, auszustellen.

Immer wieder kommt es zu Hinweisen auf die problematische Verkehrssituation in Freiham. Eine Ampel an der Aubinger Allee Höhe Ellis-Kaut-Straße soll zur Verbesserung der Schulwegsicherheit geprüft werden.

Bei einer Realisierung sind die Ampelgläser in Pumuckl-Optik auszuführen.

Begründung:

Der kleine Kobold Pumuckl ist eigentlich immer da. So meint man es, denn er ist ja eigentlich unsichtbar.

Meister Eder und sein Pumuckl ist eine ab 1962 erschienene Kinderreihe von Ellis Kaut. Sie handelt von dem kindlichen Kobold Pumuckl, der für den Münchner Schreinermeister Franz Eder (gespielt von Gustl Bayrhammer) sichtbar wurde, weil er an dessen Leimtopf kleben geblieben war. Nach „Koboldsgesetz“ muss Pumuckl nun bei diesem Menschen bleiben. Die Stimme wurde ihm durch Hans Clarín verliehen.

Diese Serie ist für viele in der Kindheit prägend gewesen und stellt heute einen Kult dar.

Um den Neubaugebiet von Freiham eine Identifikation zu geben, sollte das Gebiet um die drei Straßen als Pumuckl-Viertel deutlich sichtbar gemacht werden.

Dies ist neben der Beschilderung auch durch die Einbeziehung der Grundschule und einer möglichen Ampel mit Pumuckl-Darstellungen möglich.

In München gibt es viele Zeugnisse von Pumuckl. So ziert eine Figur einen Brunnen im

Luitpoldpark und es werden an den früheren Drehorten im Lehel Führungen angeboten.
Nun soll auch Freiham einen Teil dieses Andenkens mitbewahren.

Für den Antrag:
Sebastian Kriesel
Manfred Spannagl
Silvia Weber



Auszug aus Google Maps